

TERMINE

OBERLINXWEILER

Versammlung der Kaninchenzüchter

Der Kreisverband St. Wendel der Kaninchenzüchter lädt für Freitag, 15. Februar, ab 19.30 Uhr zur Jahreshauptversammlung in das Züchterheim in Oberlinxweiler ein. Tagesordnungspunkte sind unter anderem Vorstandsberichte, Neuwahlen und eine Vorausschau auf 2013. *se*

GRÜGELBORN

Feuerwehr trifft sich zur Versammlung

Die Mitglieder der Grügelborner Feuerwehr treffen sich am Freitag, 15. Februar, 19 Uhr, im Gerätehaus zu ihrer Jahreshauptversammlung. Auch die Altersabteilung ist dazu eingeladen. *gtr*

ST. WENDEL

Frauengebet des Frauenbundes

Zum nächsten Frauengebet lädt der St. Wendeler Frauenbund am Freitag 15. Februar, ein. Beginn: 18 Uhr in der Basilika. *red*

NOHFELDEN

Saarwald-Verein bietet Nordic-Walking

Der Saarwald-Verein Nohfelden bietet jeden Freitag Nordic Walking an. Gestartet wird um 15.25 Uhr an der Buchwaldhalle in Nohfelden. Auch Nichtmitglieder und Einsteiger sind eingeladen. Das Nordic-Walking zählt zum Erreichen des Deutschen Wanderabzeichens 2013. Auch Nichtmitglieder können das Wanderabzeichen erwandern, es dient zum Nachweis bei verschiedenen Krankenkassen für den Erhalt von Bonuspunkten. *red*

MAINZWEILER

Erweitertes Erste-Hilfe-Seminar

Die Malteser in Mainzweiler bieten am Dienstag, 19. Februar, ab 19 Uhr im Malteserhaus (Stegbachstraße 17) ein erweitertes Erste-Hilfe-Seminar an. Neben der Ausbildung in Erster Hilfe werden zusätzlich auch Blutdruck- und Zuckermessung behandelt, so dass jeder Teilnehmer in zehn Doppelstunden ein umfassendes Informationsangebot erhält. Die Seminarbescheinigung berechtigt zur Anmeldung für alle Führerscheinklassen sowie für Trainerscheine und ist von den Berufsgenossenschaften anerkannt. Die Teilnahme kostet 30 Euro, für Mitglieder von Berufsgenossenschaften ist sie kostenlos. *red*

• Anmeldung und weitere Infos bei Lehrgangleiter Alfred Schmidt, Tel. (0 68 24) 48 70.

ST. WENDEL

Kurs gibt Anleitung in praktischer Philosophie

Einen Philosophie Kurs bietet die St. Wendeler Kreisvolkshochschule (KVHS). Titel: Philosophie als Weisheitslehre in der Antike – Eine Anleitung in praktischer Philosophie. Die Veranstaltung findet an 13 Abenden, montags um 19.30 Uhr, in der KVHS statt. Beginn: Montag, 18. Februar. *red*

• Info: St. Wendeler Kultur- und Bildungsinstitut, Werschweiler Straße 14, Tel. (0 68 51) 93 05 23.

PRODUKTION DIESER SEITE:
HANNELORE HEMPEL, MCG,
MATTHIAS ZIMMERMANN

10 000 Tafeln Schokolade und vieles mehr

Sechs ehrenamtliche Helfer des THW aus Freisen und St. Wendel halfen Menschen in Not in Rumänien

Der Weihnachtstransport der THW-Ortsverbände Freisen und St. Wendel nach Rumänien hat schon Tradition. Auch 2012 reisten sechs ehrenamtliche Helfer in die Region Arad/Lipova, um Hilfsgüter zu verteilen.

Freisen/St. Wendel. Ende 2012 machten sich sechs ehrenamtliche THW-Helfer der Ortsverbände Freisen und St. Wendel auf den Weg nach Rumänien. In der Region Arad/Lipova leistet



THW-Helfer aus Freisen und St. Wendel verteilen Geschenke an Bedürftige in einer Roma-Siedlung.

das Technische Hilfswerk in Zusammenarbeit mit dem Deutsch-Rumänischen-Freundeskreis bereits seit 1989 Hilfe für Menschen in Not.

Der Weihnachtstransport hat dabei schon Tradition. „Bei diesem Transport zaubern wir jedes Jahr aufs Neue den Kindern ein Lachen ins Gesicht“, berichtet THW-Einsatzleiter Berthold Klos vom Ortsverband Freisen.

Denn teilweise leben die Menschen dort unter sehr ärmlichen Bedingungen. Die THW-Kameraden wissen zwar, dass die Lebenssituation in Rumänien Jahr für Jahr erträglicher wird, dennoch sind sie sich einig: Die Transporte in das Land müssen weitergehen. Die armen Regionen und Orte sind noch immer aktuell. Trotz des EU-Beitritts 2007 herrschen weiterhin teils katastrophale Verhältnisse.

7000 Weihnachtstüten wurden innerhalb einer Woche in Schulen, Kindergärten, Behinderteneinrichtungen und in Heimen verteilt. Der Inhalt, Schokolade und Gebäck, kam von privaten Spendern und Firmen aus dem Saarland. Zwölf Tonnen Süßigkeiten, darunter allein 10 000 Tafeln Schokolade waren es am Ende, die die Helfer auf Lkw, Anhänger und Mannschaftsbus verladen und knapp 1400 Kilometer weit transportierten.

Eindrücke vor Ort: Teilweise



Zu Fuß wurden die Geschenke und Hilfsgüter durch die THW-Helfer und Vertreter des Deutsch-Rumänischen-Freundschaftskreises verteilt. FOTOS: THW

minus 15 Grad Celsius. Ein starker Wintereinbruch am Tag der Ankunft. Am Ende waren es über 30 Zentimeter Schnee. Mit Schneeketten wurde der Lkw zum Ausladepunkt manövriert. Bürger und sogar der Bürgermeister der Stadt Lipova pack-

ten mit an. Das Gespann musste entladen werden. Erst jetzt wurden die Tüten gepackt. Nun hieß es für die Helfer: Jede Einrichtung anzufahren, vier Tage lang waren sie viele hundert Kilometer in der Region unterwegs.

Diese THW-Helfer führten den Transport durch: Markus Tröster und Thomas Spaniol vom Ortsverband St. Wendel sowie Berthold Klos, Oliver Becker, Manfred Wirtz und Berthold Wittmann vom Ortsverband Freisen. *red*

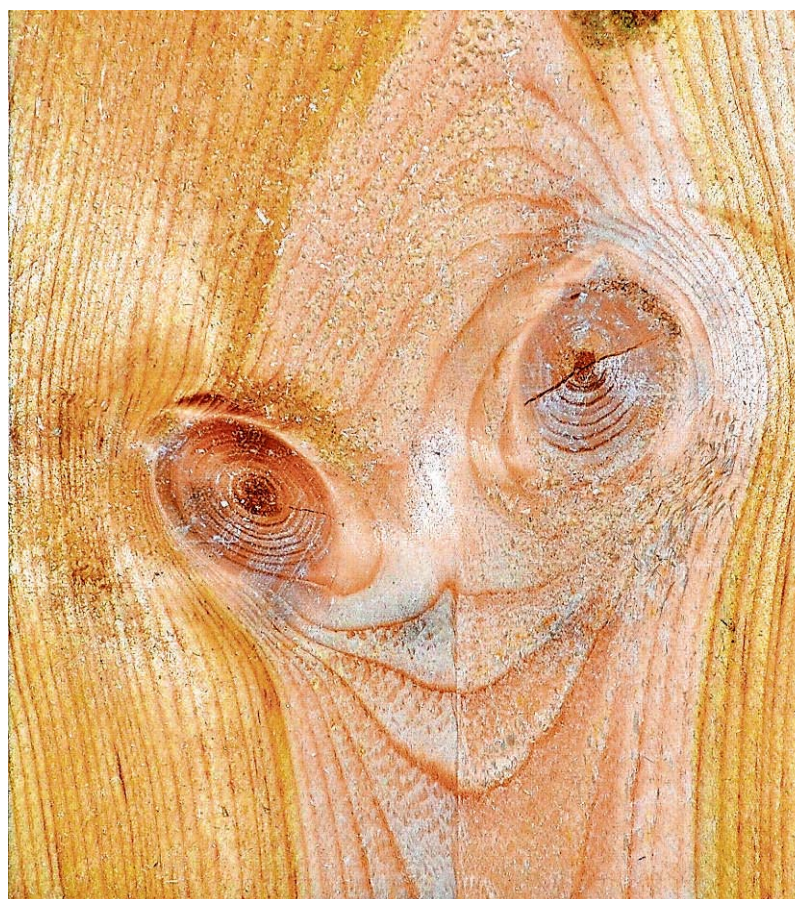
Lachen bildlich und akustisch illustriert

Sonderausstellung zum Thema Lachen im Heimatmuseum Neipel

Neipel. Die Interessengemeinschaft Ortsgeschichte Neipel zeigt ab Sonntag, 17. Februar, eine Sonderausstellung zum Thema „Lachen“. Ausstellungseröffnung ist an diesem Sonntag um 15 Uhr im Heimatmuseum Neipel (Kantstraße 26).

Lachen ist eine Verhaltensweise, die jeden von uns jeden Tag wie selbstverständlich begleitet. Aber lachen alle Menschen gleich? Können Tiere auch lachen? Worin unterscheiden sich Lachen und Sprechen? Kann man Lachen von Weinen auseinander halten? – Solche und andere Fragen werden in dieser Sonderausstellung bildlich, aber auch akustisch illustriert. Verantwortlich für die Exponate ist Dr. Jürgen Trouvain vom Institut für Phonetik an der Universität der Saarlandes. Die Gestaltung erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Archäologiebüro Glansdorp und dem Museumsteam. *red*

• Besucht werden kann die Ausstellung bis Juni, während der Öffnungszeiten des Museums. Kontakt: Dr. Edith Glansdorp, Tel. (06888) 580763; email: museum@neipel.de



Auch das Lachholz ist in der Ausstellung im Heimatmuseum Neipel zu sehen. FOTO: GLANSDORP

263 Mitglieder sind jünger als 19 Jahre

Turnverein Liebenburg ist mit seiner Breitenarbeit erfolgreich

Namborn. In der Jahreshauptversammlung des TV Liebenburg berichtete Vorsitzender Rolf Schreier über Aktivitäten, Termine und Erfolge. Die Zahl der Mitglieder beträgt derzeit 373, davon sind 263 jünger als 19 Jahre. Zwei Mannschaften nahmen an den Rundenkämpfen beim Leistungs-Geräteturnen der Gauliga Blies teil und errangen Platz eins und sechs. Mit Nicole Henzel

konnte eine qualifizierte Aushilfsleiterin gewonnen werden. Beim Kinderturnen in verschiedenen Altersklassen verstärkte Susanne Hirschmann das Übungsleiterteam. Nach den Sommerferien musste der TV Liebenburg die Bewegungsstunden mit den Kindergärten in der Gemeinde Namborn aus personellen Gründen reduzieren. Für die beiden Koronargruppen un-

ter Leitung von Ute Jacobs sucht der Verein noch einen begleitenden Arzt. Die im Oktober 2000 gegründete Seniorensportgruppe wurde bis Oktober 2012 von Winfried Ost geleitet. Seitdem werden die Übungsstunden von Gerlinde Schreier, geleitet. Die Athletikgruppe mit Simone Korb als Übungsleiterin hat sich inzwischen mit bis zu zwölf Teilnehmern etabliert. Dr. Verein richtet am 28. April die Hinrunde des Turngaues Blies im Leistungs-Geräteturnen, am 29. September die Trampolin-Meisterschaft und am 16. November die Landesmeisterschaft im Trampolinturnen in der Liebenburg aus. Das Zeltlager ist vom 9. bis 19. Juli in Meisenheim am Glan. *se*

AUF EINEN BLICK

Vorstand: Vorsitzender Rolf Schreier, Stellvertreterin Alexandra Kuhn, Schriftführerin, Kasse und Kinderturnen Gerlinde Schreier, Jugendwartin Katrin Schreier, Geräteturnen Simone Korb, Trampolinturnen Katharina Ames, Senioren- und Koronargruppe Karl Heinz Zuschlag, Georg Lüdeke. *se*

Stephan Neumann ist neuer Gehweiler Löschbezirksführer

Gehweiler. Seine Wehrkameraden wählten Stephan Neumann ihn in der Jahreshauptversammlung als Nachfolger von Löschbezirksführer Ludwin Haupenthal, der nicht mehr kandidierte. Neumann war bisher stellvertretender Löschbezirksführer in Gehweiler. In dieses Amt wurde Pascal Schwickert gewählt. Namborns Bürgermeister Theo Staub und Gemeindeführer Joa-

chim Fritz dankten dem ausgeschiedenen Ludwin Haupenthal und der Gehweiler Wehr insgesamt für ihre ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohle der Allgemeinheit und wünschte den beiden „Neuen“ ein gutes Gelingen. Die Gehweiler Floriansjünger verzeichneten im vergangenen Jahr drei Einsätze und waren mit 24 Kräften insgesamt 68 Stunden vor Ort. *se*

Namborner Seniorenbeauftragter hatte 2012 viel zu tun

Namborn. Der Seniorenbeauftragte der Gemeinde Namborn, Ralph Dörr, war im vergangenen Jahr in 78 Fällen für seine Mitbürger tätig. „Diese Bemühungen stehen aber in keinem Zusammenhang mit den in 2012 durchgeführten Informationsveranstaltungen und Fahrten, die eine Fülle von weiteren Arbeiten erforderten“, schreibt Dörr in seinem Rechenschaftsbericht. Fahrten wurden unter anderem durchgeführt zur Straußgala in die Congresshalle Saarbrücken,

zum Saarländischen Landtag, Saarländischen Rundfunk, nach Nancy (2), nach Kirrweiler (Elsass), Verdun und nach Köln. Außerdem hatte Dörr eine mehrtägige Fahrt nach Dresden und ein Konzert des Polizeichores des Saarlandes in der Baltesweiler Kirche organisiert. Im Abstand von 14 Tagen trifft sich eine Seniorenhandarbeitsgruppe im Bürgerhaus in Hofeld-Mausbach. VDK-Landesvorsitzender Armin Lang referierte über „Pflege geht jeden an“. *se*

„Russendisko“ bietet originellen Stoff mit Prädikat

St. Wendel. Einen originellen Stoff und das Prädikat „besonders wertvoll“ hat der Film „Russendisko“ zu bieten, der gerade auf DVD erschienen ist.

Zum Inhalt: Die drei jungen Russen Wladimir (Matthias Schweighöfer), Mischa (Friedrich Mücke) und Andrej (Christian Friedel) nutzen im Sommer 1990 die Gunst der Stunde und gehen nach Berlin, dem Anfang

und einer guten Portion russischer Seele machen sie sich daran, ihre Träume zu verwirklichen, und versuchen aus jeder Lage das absolut Beste herauszuholen. Es wird ein Sommer der großen Entdeckungen und Eroberungen. So trifft Wladimir die schönste Frau, die er jemals gesehen hat: Olga (Peri Baumeister). *red*

DVD-Tipp

der Neunziger wohl spannendsten Ort der Welt. Wie eine Punk-Version der drei Musketiere beginnen sie, sich durchzuschlagen. Mit großer Frechheit, viel Humor

• Wer jetzt Lust auf „Russendisko“ bekommen hat, der sollte heute, elf Uhr, in der SZ-Redaktion, Telefon (0 68 51) 9 39 69 55, anrufen. Der jeweils zweite Anrufer gewinnt die DVD.